

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 7

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	pro Hundert	20. —	21. —
Gipsplatten 12/14 Vogesen 100 lfd. m			
Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0. 78	
Gipsplatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m			
Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 10	
Gipsplatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m			
Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20	
Kloßdielen 15 bis 27 mm	pro Kubikmeter	48. —	48. —
„ 27 bis 50 mm		—	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:					
1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
25. —	23.45	21.75	19.30	16.75	13.40
Abschnitte:					
1.	2.	3. Klasse			
24. —	22.75	18.40			

Die Rundholzpreise sind am Niederrhein um 1 bis 1.50 Mark pro Festmeter gesunken.

Stimmung ruhig.

Es ist sehr große Vorsicht beim Einkauf geboten, da höchst wahrscheinlich gegen Spätjahr ein stärkerer Abschlag vorauszu sehen ist.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Luzern. Ueber die in letzter Nummer erwähnte „Bauliche Attraktion“ schreibt das „Luz. Tagbl.“ weiter:

Beim Betreten des Lokales wähnen wir uns direkt in einer durch ihre Formschönheit und das bezaubernde Kolorit ausgezeichneten Grotte mit all ihren Formationen und charakteristischen Eigenschaften. Die malerisch schönen Tropfsteingebilde, die interessanten Felsformationen, das Eigenartige der gesamten Ausstattung verleihen dem Ganzen ein eigenes Gepräge. Besonders interessant und beachtenswert sind die allenthalben bei genauer Prüfung wahrnehmbaren Figuren, die, Versteinerungen gleich, in den imitierten Steingebilden sich vorfinden. Das ganze wirkt feenhaft bei der durch über 250 elektrische Glühlampen vermittelten Beleuchtung am Abend; man glaubt, im Lande der Wunder zu sein beim Anblick des Grotesken, das sich dem Auge des Beschauers hier bietet. Sehr wirkungsvoll nimmt sich der Hintergrund aus — der Luganer See mit Castagnola, Monte Bré, Camoghè links und Monte San Salvatore und Monte Generoso rechts. Hier bei der idyllischen Landschaft, hat der Künstler ein lauschiges Plätzchen geschaffen,

dessen Annehmlichkeiten jeder selbst erproben möge. Das „Champagnerstäblein“ auf der andern Seite der Grotte präsentiert sich nicht minder einladend.

Wasserversorgung Uttwil (Thurg.). Die Municipalgemeinde Uttwil beschloß die Erstellung einer Wasserversorgung durch Anschluß an das Wasserwerk Romanshorn. Die Kosten sind auf 85,000 Franken veranschlagt.

Irrenhausbaute St. Virminsberg. Der St. Galler Regierungsrat beantragt dem Großen Räte eine Erweiterung der kantonalen Heil- und Pflgeanstalt St. Virminsberg bei Pfäfers durch die Erstellung von zwei Pavillons für Männer und Frauen im Kostenvoranschlag von Fr. 365,000 (inbegriffen die Kosten für Straßenerstellung und Bodenerwerb, aber ohne diejenige für Mobiliarbeschaffung).

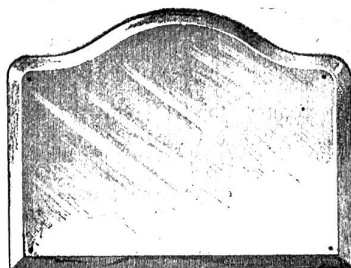
Schulhausbaute Bazenhaid (Kt. St. Gallen). Die Schulgemeinde evangelisch Kirchberg-Müselbach hat am 28. April den Bau eines neuen Primarschulhauses in Bazenhaid im Kostenvoranschlag von Fr. 60,000 beschlossen. Das neue Schulhaus wird zwei Lehrzimmer, ein Arbeitschulzimmer und eine Lehrerwohnung enthalten.

Das allgemeine Bauprojekt der Schmalspurbahn Biasca-Aquarossa-Olivone für die erste Sektion Biasca-Aquarossa ist vom Bundesrat genehmigt worden.

Bauwesen in Luzern. Wie man weiß, wurde Herrn Bildhauer Dr. Richard Kiffling als dem Sieger in der Konkurrenz die Ausführung des krönenden plastischen Schmucks an der Fassade des Bahnhofes in Luzern anvertraut. Es handelt sich um eine zentrale Gruppe in Metall und zwei seitlich abschließende allegorische Gestalten in Marmor. Letztere sind fertig gestellt, die Mittelgruppe aber geht dieser Tage in Zürich ihrer Vollendung entgegen. Die Gruppe zeigt in der Mitte den Genius der neuen, eisenbahntechnischen Zeit, der auf seinem beflügelten Doppelrad auf dem Schienenweg in die Welt hinaus fauft.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat zuhanden der Gemeinde, es sei für die Erstellung eines neuen Schlachthaus auf dem sogenannten hinteren Wyler ein Terrain von rund 105,000 Quadratmetern um den Preis von Fr. 175,000 zu erwerben. Er verlangt vom Stadtrat für den Ersatz von Mieten und Schrauben und den Neuanstrich der Kornhausbrücke einen Kredit von Fr. 50,000.

Schulhausbau Alpnach. Die Volksversammlung über die Schulhausfrage fand rege, zahlreiche Beteiligung. Allgemein war man über die Notwendigkeit eines Baues einig. Allein was und wie gebaut werden solle, darüber waren geteilte Ansichten. Verschiedene Projekte wurden diskutiert, ohne daß man sich auf einen bestimmten Plan geeinigt hatte. Das eine Projekt fand man teuer, das



1456b u

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

A. & M. Weil vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127

ZÜRICH

Begründet 1875

Spiegelglas

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
plan und facettiert
in Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit **äußersten Engros-Preisen**
Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 2995 06**Alt bewährte
la Qualität****Treibriemen****mit Eichen-
Grubengerbung**

Telephon.

Erste Referenzen.

Telegramme: Gerberei Horgen.

andere unpraktisch, das dritte unzureichend. Am Schlusse wurde eine 15gliedrige Kommission ernannt, die Frage nochmals zu studieren und einer spätern Versammlung Bericht und Antrag zu stellen.

Bauwesen im Berner Oberland. Beim Bezirks-
spital Frutigen soll diesen Sommer ein Absonde-
rungsbaus von 20 Betten erstellt werden.

— Herr Hotelier Reichen-Roth in Randergrund
erstellt in der Tiefenmatte ein Wirtschaftsgebäude mit
Verkaufsmagazin.

— Auf dem Harderkulm bei Interlaken will
die Harderbahngesellschaft ein Restaurant erstellen lassen.

— Die A.-G. Thunerhof-Belleveue und du
Parc in Thun erstellt ebenfalls neue Automobil-Garagen
mit Gruben.

— Bäckermeister Kühni in Zweisimmen erbaut an
der Farbasse daselbst einen neuen Gasthof.

— In Bütschels bei Randersteg erstellt Herr
Joh. Kurzen ein neues Gasthaus.

— Die Kirchgemeinde Amsoldingen hat die
Restauration der Kirche beschlossen. Da diese eines
der ältesten Baudenkmäler des Kantons ist, hofft man
auf einen Staatsbeitrag.

Schulhausbau Hermesbühl in Solothurn. Die Granit-
lieferung für die Treppen wird den Schweizerischen
Granitwerken in Bellinzona zum Devis von 11,958
Fr., die Zimmerarbeit der Abwartwohnung an Peter
Adam zum Devis von Fr. 3290 vergeben. Für die
übrigen Zimmerarbeiten werden von der Baukommission
noch anderweitige Konkurrenzangebote eingeholt, da ihr
die vorliegenden zu hoch erscheinen.

Die Schulhausbaukommission hat zum Präsidenten
Herrn Ingenieur Meili, zum Vizepräsidenten Herrn
Ernst Gluz-Blözheim ernannt und anstatt des bauleiten-
den Architekten den Bauführer als Aktuar beigezogen.
Auf Wunsch der Kommission wird künftig immer ein
Mitglied derselben bei Behandlung von Schulhausbau-
sachen als Referent beigezogen.

Verschiedenes.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundes-
bahnen genehmigte u. a. einen Vertrag mit der Loko-
motivfabrik Winterthur über die Lieferung von 58 Loko-
motiven im Jahr 1908 für die Summe von 5,534,150 Frk.

Streikende, die keine Zeit haben. Von einem inter-
essanten Konflikt zwischen Theorie und Praxis wird
dem „Bund“ berichtet. Vor einiger Zeit fragte ein
Zirkus, der gegenwärtig in Basel Vorstellungen gibt,
den Pächter der städt. Reitschule Bern an, ob er das
Lokal bekommen könne. Da inzwischen in Bern der
Schreinerstreik ausgebrochen war, wollte sich der Pächter

erst vergewissern, ob er den Zuschauerraum einrichten
könnte. Er gelangte an das Streikkomitee mit der An-
frage, ob man ihm den Einbau in den Zirkus herstellen
könnte. Und was antwortete das Komitee? An Wochen-
tagen hätten sie keine Zeit (sie müssen offenbar Streik-
posten stehen) — hingegen seien sie bereit, die Arbeit
an einem Sonntag auszuführen! Ja, ja, es geht doch
nichts über Grundsätzlichkeit. Der Pächter suchte nun
die Bewilligung der Sonntagsarbeit nach, wurde aber
begreiflicherweise abgewiesen.

Als man behufs rationeller Fassung der berühmten
Heilquelle in St. Moritz letzter Tage Tiefgrabungen vor-
nahm, stießen die Arbeiter auf zwei stehend versenkte
fäßähnliche Behälter, die je ein ausgehöhltes Stück von
einem Baumstamm darstellen. Die kurzen, rundum ge-
führten Stiege, mit welchen die Aushöhlung hergestellt
worden, ließen auf ein kurz gestieltes Beil mit schmaler

Spezial-Geschäft
in Maschinen u. Werkzeugen
für Spengler, Schlosser und Installateure

3487 6 **Lager**
in erstklassigen Maschinen und Werkzeugen
Lieferung ganzer Werkstatt-Einrichtungen

Adolf Wildholz, Luzern
Inselhof.

Telephon

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR